Love Story~

...que sera sera

Von abgemeldet

Es war ein brüllend heißer Juni Nachmittag. Yuki Soma verbrachte wieder mal wertvolle Stunden in seiner Geheimbasis und kümmerte sich um sein Beet. Bald würden die Rhabarber reif zum ernten sein.
Er genoss dabei die wundervolle Ruhe. Langsam stand er auf und reckte sich. Er hatte nun schon etwas viel Zeit an seinem Beet gearbeitet es war nun Zeit nachhause zu gehen, dort würde ihn ein zauberhaftes Essen Torus erwarten. Darauf freute er sich ungemein und musste lächeln. Also begab er sich weiter fröhlich lächelnd in Richtung Shigures Haus. Es dauerte nicht lang und er hatte das Haus seines Verwandten erreicht. Doch die Stimmen die von Innen kamen, klangen nicht sonderlich gut.
"Kyaaaaaaaaah~", hörte man Kyo vor sich hinfauchen. Gefolgt von einem "Bleib doch hier KYON-KICHI~.. welch Schande~ wieso musst du nur immer so Inkompetent sein.. ich würde mich schämen!", Yuki wusste ganz genau wessen Stimme dies war. Er wollte gerade wieder umkehren und gehen, als auch schon die Tür vor seiner Nase aufgeschlagen wurde. Der aufgewühlte Kyo sprang ihm entgegen, und war auch schon blitzschnell weg. Oh nein, jetzt würde alles von Vorne beginnen, darauf hatte Yuki keine Lust. Er sah Kyo noch kurz nach, und überlegte sich, kehrt zu machen. Als auch schon sein Bruder in der Tür stand.
"Allerliebster Bruder~.. wie geht es dir Yuki-kun ^^..", sein Bruder bereitete die Arme aus und trat auf ihn zu.
"Welch eine freude dich hier zu sehen~", lächelte dieser weiter. Aber Yuki trat nur zur Seite. "Ich wohne hier..", kam es nur grummelnd aus Yukis Mund. Während sein Blick suchend nach Shigure umher schweifte. Er hörte nur noch Ayame vor sich hinbrabbeln. Sollte er seinen Worte wirklich gehör schenken?
".. und deswegen habe ich keine Kosten und Mühen gescheut um dir deinen Traumurlaub des Jahres zu schenken! Sicherlich! Richtig gehört mein guter Yuki-kun~ ich höchst persönlich werde dich auf eine wunderbare Kreuzfahrt nehmen, um dir meine Liebe zu zeigen! Vielleicht wirst du dann endlich einsehen, dass ICH der vollendetste Bruder allerzeiten bin!", sagte er grade und tapst seinem Bruder, der mittlerweile seine Schuhe ausgezogen hatte, hinein in die Stube. Yuki versuchte nur seinem Bruder fern zubleiben und So gut es ging, ihm aus dem Weg zugehen. Leise schmollend, setzte er sich an den Tisch und zappte den Fernseher an. Ayame, der nicht aufhörte zu reden, und unbeiirt des ignorierens von Yuki weiterredete, bemerkte gar nicht wie Shigure das Zimmer betrat. Dieser seinen Fächer vorhaltend, und hinter diesem kichernd, setzte sich einfach nur schweigend hin und musterte Yukis

genervtes Gesicht. Yuki war davon aber gar nicht begeistert und warf Shigure immer weiter fiese Blicke zu.
"A~ya mein Guter, vielleicht solltest du nicht immer so direkt sein :D!.. Lass Yuki-kun doch erstmal hineinkommen, bevor du ihn mit deinen spannenden Geschichten und deiner wundervollen Einladung so zutextest! Er ist beinah schon sprachlos~", kicherte er mehr, als das er sprach. Es schien jedoch zu wirken, Ayame verstummte für einen Moment und stierte Shigure an, als würde dieser in einer anderen Sprache reden. Dann nickte er aber nur, und fing nochmal an xD: "Also.. wie ich bereits erwähnte, musste ich mir Frei nehmen~.. hach~.. ich musste die gute Mine alleine lassen~.. aber dieses Opfer bringe ich gern *smile*.. sag mal Yuki-kun.. hättest du Interesse?" er nickte.
"Du kannst auch jemanden mitnehmen wenn du so gerne magst~.. aber meine Aufmerksamkeit wird nur dir gelten.. also sei unbesorgt~", sagte er weiter und legte seinem Bruder eine Hand auf die Schulter. Yuki, der sich nicht mehr zu helfen wusste, und langsam an dem Gerede seines Bruders zu verzweifeln begann, zog seine letzte Karte.
"Das klingt doch super!", sagte er also um den Redefluss seines Bruders endlich Einhalt zu Gewähren. Und so war es dann auch. Ayame wirbelte bei diesen Worten um und griff sogleich zum Höhrer. Shigure der nun nur noch vor sich hin kicherte, blickte strahlend zu Yuki. Dieser aber schmollte und grummelte nur vor sich hin. So hatte er zumindest seinen Bruder fürs erste gestoppt. Nach einigen Minuten hörte man dann auch wie Ayames Stimme schrill vor sich hin flötete.
"Ach~ du weißt gar nicht was passiert ist.. Du wirst es dir niemals denken können Tori-san! es ist unglaublich! Er hat es getan~ Er hat ja gesagt! Ich wusste es.. Endlich sieht er es ein! Das wird der Beginn einer wundervollen Bruderliebe~". Dann verstummte er und horchte. Nach einigen Minuten des Schweigens ging es dann auch wieder weiter: "Jaaa~ und er hat mich gebeten hier zu bleiben! Er könne nicht mehr ohne mich schlafen! Sagte er noch des Weiteren~.. Ich bin so glücklich! Tori~.. das ist wunderbar! Meine kühnsten Träume gehen in Erfüllung! Und dann geht es LOS! Er und ich auf einer Yacht, werden unserem Ziel in der glühenden Abendsonne hingegen fahren~.....".
Bei diesen Worten allerdings hörte man ein lautes Rumpeln. Das Geräusch kam von dem zur Seite kippenden Tisch, an dem Yuki und Shigure saßen. Yuki war auf die Beine gsprungen. Das Entsetzen war ihm ins Gesicht geschrieben. Shigure zuckte nur die Achseln und starrte Yuki verblüfft an, hob den Finger und zeigte auf ihn.
"Du warst es doch, der eingewilligt hat auf eine super Kreuzfahrt mit ihm!", prustete es nur aus ihm heraus.
"Das habe ich niemals!", grummelte Yuki vor sich hin. Shigure hob die Augenbrauen und starrte ihn weiter an.
Yuki war ernsthaft sauer und sichtlich genervt. Wütend stapfte er aus dem Raum in Richtung Treppe, die rauf in den Flur führte, auf dem sein Zimmer stand. Er sollte besser schlafen, morgen früh würde sowieso alles schon besser ausschauen. Er betete inständig, dass bald Hatori auftauchen würde, um alles wieder grade zu biegen. Er seufzte während er sich in sein Bett legte. Langsam gähnend schlug er ein weiteres Mal an diesem Tag sein Mathematikbuch auf. Bald waren die Prüfungen und er musste unbedingt wieder 100 Punkte erreichen. Das lernen fiel ihm nicht sonderlich schwer, und er legte das Buch auch rasch wieder weg. Bald würde auch er schlafen..
Unten saßen Shigure und Ayame heiter und vergnügt um den Tisch und unterhielten sich über Ayames Laden und dessen Erfolg. Der unerwartete Gast würde wohl wieder

mal über Nacht bleiben :D.

… ende Kapitel 1